Die berufliche Zukunft vor Augen

Neuntklässler der Lippetalschule präsentieren ihre ersten Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag

LIPPETAL ▪ Vom Friseur bis zum Verkäufer, vom Mediengestalter bis zum Altenpfleger: Die Schüler der Lippetalschule haben sich in verschiedene Bereiche der Arbeitswelt gewagt.

Jeder Schüler der neunten Klasse muss an der Lippetalschule ein Praktikum absolvieren. Um den zukünftigen Praktikanten die Orientierung zu erleichtern, haben die aktuellen Neuntklässler ihre Praktikumsplätze und Aufgaben nun vorgestellt.

Drei Wochen dauert das Praktikum, genug Zeit also, um einen umfassenden Einblick in den Beruf zu erhalten. Koordiniert wurde die Aktion von Lehrerin Anne Wrede. Für sie erfüllt die Aktion zwei wichtige Funktionen: „Die Schüler des achten Jahrgangs haben die Möglichkeit, sich über das Praktikum, die verschiedenen Berufe und die Schritte zur Bewerbung zu informieren, während unsere Neuntklässler auf diese Art nochmal über ihre Erlebnisse reflektieren können."

Simon Werner und Mirco Behrens stellten in der Lippetalschule den Themenbereich Landwirtschaft vor. ▪ Foto: Zienau

Dabei gab es keine Vorgaben, wo sich die Schüler bewerben sollten. Viele suchten sich ihr Praktikum nach persönlichen Interessen aus. Simon Werner, der für Garten- und Landschaftsbau Schneider aktiv war, könnte sich gut vorstellen, nach der zehnten Klasse dort einzusteigen. Mette Jacobi ist für ihr Praktikum zu ihrer Familie nach Sylt gezogen, um dort in einem Erlebniszentrum mitzuarbeiten.

Auffällig war, dass viele Praktikanten geschlechtstypische Berufe ergriffen. So waren viele Schülerinnen als Kindergärtnerinnen oder Friseurinnen tätig, während eine große Anzahl Schüler handwerkliche oder technische Berufe anstrebten. Geschlechtsneutrale Berufe, zum Beispiel im Einzelhandel oder in der Verwaltung, wurden ebenfalls häufig gewählt.

Die Achtklässler nutzten das Informationsangebot aus. In kleinen Grüppchen scharten sie sich um die Infostände und ließen sich beraten. Ihre Erfahrungen können sie im nächsten Jahr an der selben Stelle erneut weitergeben. Denn die Aktion soll fortgesetzt werden. ▪ **mz**